

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Abkürzungen</b>	6
<b>1. Einleitung: Kabel-TV im Verbund „alter“ und „neuer“ Medien</b>	7
<b>2. Allgemeines zur Kabeltechnik</b>	17
<b>3. Am Kabel ins kommunikative Schlaraffenland? (Erfahrungen im internationalen Vergleich)</b>	27
Fernsehen im Überfluß	28
Kabel-TV und Lokalkommunikation	32
Partizipation durch „offenen“ und Rück-Kanal	39
Pay TV-Supermarkt	48
Fazit: Kommunikationszerstörung unter Kapitalkontrolle	53
<b>4. Hintergrund und Entwicklung des Kabel-TV in der Bundesrepublik</b>	54
Ökonomie, Staat, Fernsehen	54
Kapital- und Staatsinteressen: Spinnen im Kabelnetz	59
<i>Das Elektrokapital</i>	61
<i>Die Bundespost</i>	67
<i>Das Kommunikationskapital und „anrainende“ Interessenten</i>	73
<i>CDU/CSU, FDP, SPD</i>	77
Die gewerkschaftliche Reaktion	82
<b>5. Pilotprojekte: Viel Lärm und was dahinter steckt</b>	85
Netzträgerschaft, Programmträgerschaft,	
Organisationsform	86
Finanzierung	97

<b>6. Von der Schwierigkeit, das „Recht auf Kabel-Demokratie“ auszurufen</b>	<b>103</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>108</b>
<b>Dokumente</b>	<b>119</b>
DGB/IG Druck und Papier/RFFU/DKP	

